

## Pressemitteilung

04. Juni 2008

### ERSTER ERFOLGREICHER TESTSCHUSS MIT DEM FLUGABWEHRSYSTEM PAAMS DER ROYAL NAVY

**Der erste erfolgreiche Testschuss mit PAAMS (*Principal Anti-Air Missile System*), dem neuen Flugabwehrrsystem der Royal Navy, erfolgte am 4. Juni von der Longbow-Plattform auf dem DGA-Versuchsgelände CELM (Centre d'Essais de Lancement des Missiles) vor der Île du Levant an der französischen Mittelmeerküste.**

Der erfolgreiche Test ist ein entscheidender Schritt zur Indienststellung des Waffensystems auf dem neuen Zerstörer T45 der Royal Navy und die Nachweisführung der Reife des PAAMS (S)-Systems.

Der Testschuss mit einem Aster 30-Flugkörper erfolgte auf ein in 10 km Höhe fliegendes unbemanntes Mirach-Flugziel. Alle Systemkomponenten funktionierten wie geplant; der Aster-Flugkörper traf das Ziel in 35 km Entfernung direkt.

PAAMS ist ein schiffgestütztes Flugabwehrrsystem zum Eigenschutz der Schiffe und zum Nahbereichs- und Flottenverbandsschutz. Sowohl die Zerstörer T45 der neuen Daring-Klasse der britischen Royal Navy als auch die Horizon und Orizzonte-Fregatten der französischen und italienischen Marine werden mit dem Flugabwehrrsystem ausgerüstet. Das PAAMS (S)-System der Royal Navy unterscheidet sich vom französischen und italienischen PAAMS (E), da es wegen der sehr spezifischen Anforderungen der Royal Navy mit dem von BAE Systems INSYTE neu entwickelten SAMPSON Multifunktionsradar (MFR) ausgerüstet ist. Frankreich und Italien haben sich aufgrund der PAAMS (E) Konfiguration für das EMPAR MFR entschieden.

Nick Neale, PAAMS(S)-Projektleiter, erklärte: "Dieser erfolgreiche Testschuss ist für das gesamte an diesem Projekt arbeitende multinationale Team eine außerordentliche Leistung. Wir sehen nunmehr dem Systemqualifikationsprogramm und der Indienststellung auf den neuen Zerstörern T45 der Royal Navy mit Zuversicht entgegen".

Antoine Bouvier, CEO von MBDA, erklärte: "Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Aster-Flugkörpersysteme und PAAMS. Das System stellt mit Indienststellung zugleich einen technologischen Quantensprung im Hinblick auf seine Fähigkeiten und die Bereitstellung von schiffgestützten Flugabwehrrsystemen von Weltniveau dar".

Alle Elemente des PAAMS (S)-Systems wurden auf dem ersten Zerstörer der Klasse T45, *HMS Daring*, eingesetzt. Die Systemintegration ist bereits weit fortgeschritten. Die Lieferungen der PAAMS-Baugruppen für den zweiten Zerstörer des Typs T45, *HMS Dauntless*, sind abgeschlossen. Der nächste PAAMS-Test ist im zweiten Halbjahr geplant, während der nächste Testschuss für 2009 vorgesehen ist.

## Hintergrundinformationen

PAAMS ist ein 360°-Flugabwehrsystem zum Schutz von bewaffneten Flottenverbänden oder unbewaffneten Versorgungs- und Handelsschiffen. PAAMS vereint in einem einzigen schiffgestützten Flugabwehrsystem drei unterschiedliche Fähigkeiten: Selbstverteidigung zum Schutz des PAAMS-Trägerschiffs; Nahbereichsschutz für benachbarte Schiffe sowie Flugabwehr bei mittlerer und langer Reichweite. PAAMS wurde zur 360°-Verteidigung und zum Schutz gegen koordinierte Angriffe durch Unter- oder Überschalllenkflugkörper, Kampfflugzeuge und High-Tech-Drohnen entwickelt.

PAAMS umfasst ein Multifunktionsradar (MFR), ein komplexes Kommando- und Kontrollsubsystem (C2) und eine doppelte Vertikal-Abschussanlage (VLS), die eine Kombination aus 48 Aster 15 und Aster 30 Flugkörpern enthält. PAAMS wird von einem Radar großer Reichweite (LRR) zur Fernbereichsüberwachung unterstützt.

Je nach Bedrohung versetzt die Kombination aus den beiden Flugkörper Aster 15 und Aster 30 das System PAAMS mit seiner Startvorrichtung des Typs Sylver A50 in die Lage in jeder Konfiguration, bei Tag und Nacht, bei jeder Witterung und bei intensivsten elektronischen Gegenmaßnahmen einen undurchdringlichen Schutzmantel zu bilden.

Das MFR SAMPSON des PAAMS (S)-Systems trägt zur Bereichsverteidigung des neuen Zerstörers Typ 45 der Royal Navy und seiner Begleitflotte bei. Es ist in der Lage, unterschiedliche Ziele in einer Entfernung von mehreren 100 Kilometern zu orten und den Aster-Flugkörpern durch einen Up-Link die aktuellsten Informationen zur Neutralisierung der Bedrohungen der Flotte zu übermitteln. Das Radar ist in der Lage, hunderte von Zielen gleichzeitig zu erfassen und verbessert damit erheblich die derzeitigen Fähigkeiten der Royal Navy.

Mit einem Umsatz von über € 3 Mrd. pro Jahr, einem Auftragsbestand im Wert von mehr als € 13 Mrd. und weltweit über 70 Kunden, ist die MBDA ein weltweit führendes und global operierendes Lenkflugkörpersystemhaus. MBDA vertreibt derzeit 45 Lenkflugkörpersysteme und Verteidigungsprogramme und ist ein bewährter Hauptauftragnehmer für wichtige multinationale Projekte.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der BAE SYSTEMS (37,5%), EADS (37,5%) und FINMECCANICA (25%).

### Pressekontakte:

Carol Reed Group Head of External Communications	France	Italia	Deutschland
Tel: + 44 (0) 207 451 6099 <a href="mailto:carol.reed@mbda.co.uk">carol.reed@mbda.co.uk</a> Mobile: + 44 (0) 7764 323 453	Marie-Astrid Steff Tel: + 33 (0) 1 71 54 27 27 <a href="mailto:marie-astrid.steff@mbda-systems.com">marie-astrid.steff@mbda-systems.com</a> Mobile: +33 (0) 6 72 99 92 10	Michele Lastella Tel: + 39 06 41 97 31 38 <a href="mailto:michele.lastella@mbda.it">michele.lastella@mbda.it</a> Mobile: + 39 335 32 60 45	Wolfram Lautner Tel: + 49 (0) 82 52 99 2549 <a href="mailto:wolfram.lautner@mbda-systems.de">wolfram.lautner@mbda-systems.de</a> Mobile: + 49 (0) 170 560 2350